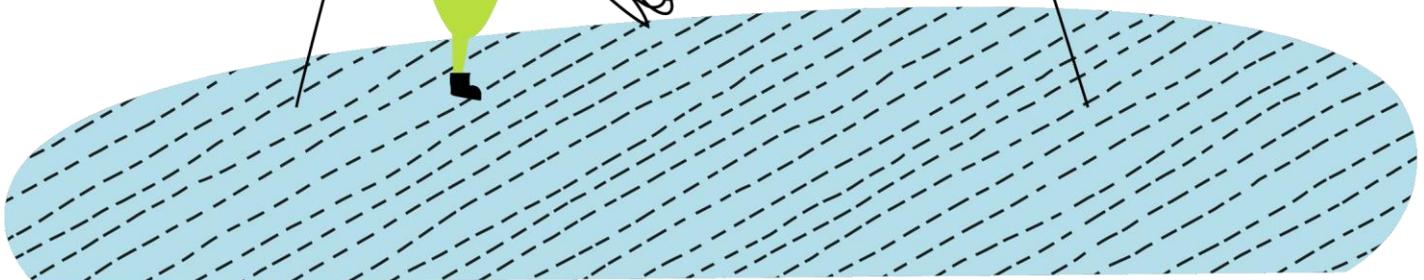
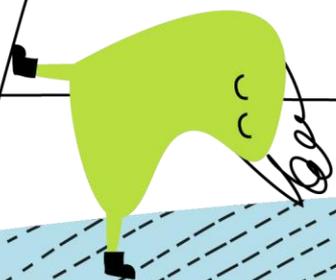
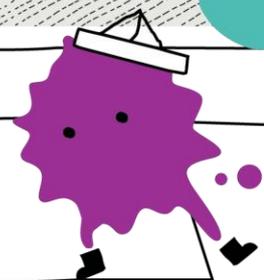
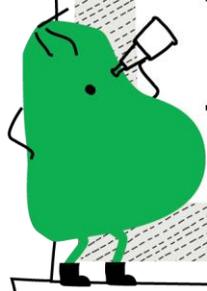


Schuljahr  
2023/2024

Programm für  
die  
**Kulturstrolche**



Stadt  
-----  
Coesfeld  
-----



# Inhaltsverzeichnis

## Konzept

Hintergrund und Mission	04
Ziele	05
Struktur	06
Sparten	07
Diversität und Digitalität	09

## Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	11
Anmeldung und Projektdokumentation	12
Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt	40

## Angebote:

### Geschichte:

Heimat und Herkunft	13
Alte Handwerksberufe „Papier schöpfen“	14
„Die bunte Kunst der Natur“	15
„Ziegel herstellen“	16
„Kindheit im Mittelalter“	17
„Coesfelder Chroniken“	18
Stadtführung zum Thema „Ochsentour“	19
Stadtführung zum Thema „Coesfeld entdecken“	20
Die Bischofsmühle	21

### Kunst:

Norvin Leineweber	22
Preisträgerausstellung	23
Paul Diestel	24

# Inhaltsverzeichnis

## Literatur:

Buch-Casting	25
Märchenreise mit Buchbindeworkshop	26
Medienkompass – Lebendige Bücher	27

## Medien:

Tageszeitung heute	28
Besuch Radio Kiepenkerl	29
Einblicke in die digitale Bildbearbeitung u. Medienkompetenz	30

## Musik:

Vom Kuhhorn bis zum Gartenschlauch	31
------------------------------------	----

## Tanz:

Hip Hop, Shuffle, Modern Style	32
--------------------------------	----

## Theater:

Blick hinter die Kulissen – Freilichtbühne	33
„„Wenn Ferdinand nachts schlafen geht“	34

## **Partner\*innen**

Kulturschaffende (beteiligte Institutionen)	35
Schulen	35

## **Anmeldung**

Formular	36
----------	----

## **Vorlagen**

Projektdokumentation	37
----------------------	----

## **Notizen**

38

# Konzept

## Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt Kulturstrolche setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur\*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler\*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler\*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Bildende Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

## Mission

Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Orten und Akteur\*innen kennen. Sie begegnen Künstler\*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

### **Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:**

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert\*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer\*in oder Zuhörer\*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

## Ziele der „Kulturstrolche“

### Für die Kinder...

**...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur:** Durch das Kulturstrolche-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden zunehmend mit den Kulturorten ihrer Stadt vertraut.

**...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:** Durch kulturpädagogische Angebote, die eigenes künstlerisches Ausprobieren und inspirierende Begegnungen mit den Künsten ermöglichen, vertiefen die Kulturstrolche neu erworbene Kompetenzen innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren zunehmend. Kulturstrolche reflektieren ihre Wahrnehmung und erleben sich selbst als aktive Gestalter\*innen.

**...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:** Das Erforschen ästhetischer Prozesse in den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht die bewusste Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch“ oder „richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind und lernen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

### Für Kultureinrichtungen und Schulen

**Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte:** Durch das Programm der Kulturstrolche verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Kulturakteur\*innen der freien Szene, kommunalen Kulturverwaltungen und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für ressortübergreifende kulturelle Bildung in der eigenen Kommune zu kultivieren und zu pflegen.

**Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe:** Je stärker Kulturorte sich mit Perspektiven jüngerer Besucher\*innen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die Kulturakteur\*innen, die am Projekt Kulturstrolche beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

**Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt:** Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und es nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch entwickeltes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot, das mit dem Curriculum verzahnt werden kann.

## Projektstruktur und beteiligte Akteure

### **Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft**

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Kultursekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre jeweiligen Mitgliedsstädte ein. Zu ihren Aufgaben gehören die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit für städteübergreifende Anliegen.

**Projektleitungen in den Mitgliedsstädten:** Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, die programmatische (Weiter-)Entwicklung des Angebotskatalogs und die Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der Projektleitungen liegt auf der Qualitätsprüfung und -sicherung der Programme. Die Projektleitungen beantragen die Fördergelder bei dem jeweils zuständigen Kultursekretariat.

**Kulturakteur\*innen:** Öffentliche Kulturinstitutionen, Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, Künstler\*innen und weitere Kulturakteur\*innen bilden die Anbieter\*innen für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Sie sind dafür zuständig, die Angebote für die Kulturstrolche in Abstimmung mit den Projektleitungen zu entwickeln und zu optimieren.

**Schulen:** Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Anbieter\*innen, um die Kulturerlebnisse im Unterricht vor- und nachzubereiten. Während der Kulturbesuche sind die Lehrkräfte für eine aktive pädagogische Begleitung ihrer Klasse zuständig.

## Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

### Theater

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler\*innen beim Proben beobachten und Regisseur\*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probehöhne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

#### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendschauspielclubs, Zirkus, Theaterpädagog\*innen, freischaffende Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Maskenbildner\*innen, Performance-Künstler\*innen etc.

### Bildende Kunst

Künstler\*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

#### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Kunstmuseen, Galerien und Ausstellungshallen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Bildhauer\*innen, Kunstvermittler\*innen, etc.

### Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held\*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor\*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

#### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Literaturhäuser, Lesecafés, Buchclubs, Verlage, Autor\*innen, Lyriker\*innen, Übersetzer\*innen, Poetry-Slammer\*innen, Literaturvermittler\*innen etc.

# Konzept

## Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist\*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt porträtieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Funkhäuser und Radiostudios, Zeitungsverlage, Gamer\*innen, Programmierer\*innen, Online-Redakteur\*innen, Web-Designer\*innen, Blogger\*innen etc.

## Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker\*innen und Komponist\*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Philharmonien, Tonstudios, Sänger\*innen, Instrumentalist\*innen, Chorleiter\*innen, Tontechniker\*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist\*innen, Musikpädagog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Tanz

Wie arbeiten professionelle Tänzer\*innen? Und was macht eigentlich ein\*e Choreograf\*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog\*innen, Tänzer\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

# Konzept

## Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker\*innen, Archäolog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Extra

Die verschiedenen Angebote eines Kulturzentrums kennenlernen und ausprobieren. Als neuer Kulturstrolch das Rathaus erkunden. Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, Kulturvereine, kulturelle Freundeskreise etc.

## Diversität und Digitalität

Die vielen Facetten von Diversität und die fortschreitende Digitalisierung wandeln und prägen die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig. Beide Bereiche sollen daher spartenübergreifend in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt werden.

**Diversität:** Die Bedeutung von Diversität im Sinne eines respektvollen Miteinanders in unserer facettenreichen Gesellschaft soll in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt und erfahrbar werden. Die Kulturstrolche werden so für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sensibilisiert und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Bedarfe, die verschiedenen Dimensionen von Diversität mit in die inhaltliche, methodische und personelle Gestaltung der Kulturstrolche-Angebote einzubeziehen und damit die individuellen (z.B. physischen, kognitiven, sprachlichen oder finanziellen) Teilhabemöglichkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Eine diversitätssensible Öffnung der Angebote kann sich beispielsweise darin zeigen,

- dass die Kulturstrolche nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler\*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen.
- dass auf einen barrierearmen Zugang zu den beteiligten Kulturinstitutionen geachtet wird.
- dass in Büchern oder Theaterstücken bestimmte Diversitätsaspekte (wie geschlechtliche Vielfalt) sichtbar und thematisiert werden.
- dass Projektleitungen, Kulturanbieter\*innen und Lehrer\*innen in einem vertrauensvollen Austausch stehen und die Kulturstrolche-Angebote hinsichtlich ihrer Diversitätssensibilität befragen und gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln.

# Konzept

**Digitalität:** Die Bedingungen des Digitalen verändern nicht nur die Entwicklung und Gestaltung von Werken, sondern auch Aufführungen und die Präsentation von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Formate und Methoden in der Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Während der Begriff der „Digitalisierung“ sich auf den technologischen Aspekt bezieht und die Schaffung einer Infrastruktur, Apps usw. im Fokus hat, füllt die Digitalität die Digitalisierung mit kulturellen Aspekten, Sprache, Verhandlungsformen, Kunst, Sozialer Interaktion, Teilhabe, Meinung usw. Kulturelle Bildung ist demnach maßgeblich dafür verantwortlich, Digitalität zu formen und diese gleichzeitig in Methoden und Angeboten aufzugreifen und zu thematisieren.“\*

Ob sie sich also mit einem Stadtplan auf den Weg machen oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintauchen – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

\*Auszug aus: Karolina Kaczmarczyk: „Theaterzugänge zwischen analog und digital“. In Kulturstrolche treffen Digitalität: Praxisworkshops (Fachstelle für Jugendmedienkultur, 2022).

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler\*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

#### **Schritt 1:**

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer\*innen oder durch Künstler\*innen/Vermittler\*innen, die in die Klasse kommen.

#### **Schritt 2:**

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler\*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

#### **Schritt 3:**

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

#### ... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 36 verwendet werden.

#### ... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und melden sich mit ihren Kulturstrolche-Projekten bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

#### ... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 37. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

# Angebote



## 1 „Heimat – Herkunft“

Menschen unterscheiden sich von Tieren unter anderem dadurch, dass sie sich differenziert erinnern können. Aber: Was ist wichtig und was ist unwichtig, und: woran erinnern wir uns überhaupt?

Kinder haben da ganz andere Vorstellungen als Jugendliche oder gar Erwachsene.

### Block 1:

Das Stadtarchiv ist ein Zentrum der kollektiven Erinnerung und will in unsere Erinnerungskultur einführen. Dabei sollen auch Begriffe wie „Heimat“ oder „Herkunft“ kulturübergreifend kindgerecht vermittelt werden.

### Block 2:

An Lernorten (Spaziergang durch Coesfeld) wird gezeigt, wie uns täglich diese Erinnerungskultur begleitet.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 3. - 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtarchiv Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Stadtarchiv Block 2: Spaziergang durch Coesfeld mit Gespräch und Quiz</b>
<b>Dauer:</b>	<b>je Block zwei UStd.</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>Termine nach Absprache</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtarchiv Coesfeld, Walkenbrückenstraße 25, 48653 Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12

[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 2 Alte Handwerksberufe: Papierschöpfen

Der Prozess der Papierherstellung durchläuft drei Arbeitsphasen: die Zubereitung des Faserbreis, das Schöpfen des Papiers bis zum Pressen und die Schlussbearbeitung bis zum gebrauchsfertigen Papier. Alle Kulturstrolche probieren diese Arbeitsschritte aus, um am Ende ihr eigenes fertiges Produkt mitzunehmen. Die praktische Herstellung wird kontextualisiert. Wofür wird und wurde Papier genutzt? Worauf schrieben die Coesfelder:innen, als es noch kein Papier gab? Im Stadtarchiv dürfen die Kulturstrolche einen Blick in die lokalen Quellen aus vielen Jahrhunderten werfen.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschule 2.-4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“ &amp; Stadtarchiv Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie Papierschöpfen in der Schule (45 Min.) Block 2: Praxis Papierschöpfen im Museum(60 Min.) und Theorie im Stadtarchiv (60 Min.) -&gt; Die Gruppen wechseln danach.</b>  <b>Beide Blocktermine sollten in zwei aufeinanderfolgenden Wochen sein. Das Schöpfen kann nur dienstags oder donnerstags stattfinden.</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Es sind mindestens 2 Begleitpersonen erforderlich!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld Stadtarchiv Coesfeld, Walkenbrückenstraße 25, 48653 Coesfeld</b>  <b>Von der Schule wird für den Theorieblock ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte beachten Sie, dass das Museum leider nicht barrierefrei zugänglich ist. Ein Teil der Räume kann mit Hilfe einer Treppenraupe erschlossen werden.

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 3 „Die bunte Kunst der Natur“

Die Schüler:innen lernen verschiedene Materialien anhand von Exponaten und Anfass-Objekten in der Dauerausstellung kennen und schätzen ihre Lebensdauer. Dann stellen sie selbst Farben aus Naturmaterialien her und prüfen beim Rückbesuch zwei Wochen später, wie sich die Farben verändert haben.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschule 2. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie und Praxis (120 Min.) Block 2: Besuch unserer Museumspädagogin (60 Min.)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Es sind mindestens 2 Begleitpersonen erforderlich! Bitte Schraubgläser zum Abfüllen der Farbe mitbringen!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

**Bitte beachten Sie, dass das Museum leider nicht barrierefrei zugänglich ist. Ein Teil der Räume kann mit Hilfe einer Treppenraupe erschlossen werden.**

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 4 „Ziegel herstellen“

Das Walkenbrückentor war Teil der Stadtmauer Coesfelds. In der Ausstellung erkunden wir, wie die Stadtmauer aussah und wo genau sie verlief. Im Sommer schauen wir das Walkenbrückentor auch von außen an. Dann stellen wir unsere eigenen Lehmziegel her! Sie können bis zum Rückbesuch trocknen, um danach temporär zu einer Stadtmauer zusammengefügt zu werden. Die Schüler:innen können den eigenen Ziegel mit nach Hause nehmen.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschule 2. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie und Praxis (120 Min.) Block 2: Besuch unserer Museumspädagogin (60 Min.)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Es sind mindestens 2 Begleitpersonen erforderlich!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

**Bitte beachten Sie, dass das Museum leider nicht barrierefrei zugänglich ist. Ein Teil der Räume kann mit Hilfe einer Treppenraupe erschlossen werden.**

**Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:**

**Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)**

# Angebote



## 5 „Kindheit im Mittelalter“

Was bedeutete es, im Mittelalter ein Kind zu sein? Und was prägte das Berufsleben als Erwachsene? Nachdem wir den Gegensatz erwachsen/Kind anhand von Ausstellungsobjekten erkundet haben, beschäftigen wir uns mit Kindlichem: Wir basteln historische Spielsteine im Workshop. Diese werden zum Rückbesuch in der Schule mitgebracht, wo dann unter fachkundiger Anleitung gespielt wird, bevor die Spielsteine mit nach Hause genommen werden dürfen.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschule 3. /4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie und Praxis (120 Min.) Block 2: Besuch unserer Museumspädagogin (60 Min.)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Es sind mindestens 2 Begleitpersonen erforderlich!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld</b> <b>Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

**Bitte beachten Sie, dass das Museum leider nicht barrierefrei zugänglich ist. Ein Teil der Räume kann mit Hilfe einer Treppenraupe erschlossen werden.**

**Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:**

**Frau Sylvia Wolter**  
**Kulturbüro der Stadt Coesfeld**  
**Osterwicker Str. 29**  
**48653 Coesfeld**  
**Fon: 02541- 9481-24**  
**Fax: 02541-9481-12**  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 6 „Coesfelder Chroniken“

Anhand von spannenden Ausstellungsobjekten besprechen wir den Ausdruck „Zäsur in der Geschichte“ im Rahmen eines Zeitverlaufs. Anschließend erstellen wir in Gruppenarbeit eine bebilderte Zeitleiste zur Geschichte der Stadt Coesfeld. Beim Rückbesuch gestalten wir persönliche Zeitleisten für unser eigenes Leben und stellen diese vor.

<b>Anbieter:</b>	Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie und Praxis (120 Min.)</b> <b>Block 2: Besuch unserer Museumspädagogin (60 Min.)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Es sind mindestens 2 Begleitpersonen erforderlich!</b> <b>Bitte ausgefüllte Datenschutzvereinbarung mit den Unterschriften beider Elternteile mitbringen!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	Stadtmuseum Coesfeld „DAS TOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld  Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass das Museum leider nicht barrierefrei zugänglich ist. Ein Teil der Räume kann mit Hilfe einer Treppenraupe erschlossen werden.

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 7 „Ochsentour“

Auf der Grundlage der Coesfelder Stadtgeschichte entstand 2010 das Kunstprojekt des Kunstvereins Münsterland „Auf Ochse!“ für Schüler und junge Erwachsene, um Geschichte erlebbar zu machen. An verschiedenen attraktiven und historisch relevanten Stellen in der Stadt stehen künstlerisch gestaltete Ochsen auf Sockeln und laden zum Rundgang durch die Stadt ein. In dieser Führung wird bei einigen Ochsen haltgemacht. Dort wird kindgerecht erklärt, wie sich Coesfeld von einer kleinen Stadt, unter anderem durch Hanse und Handel, zu einer der bedeutendsten Städte des Münsterlandes entwickelt hat. Die Kinder erfahren, woher der Name der Stadt kommt, warum der Ochse bzw. das Vieh so wichtig für die Stadt war und wo wir den Ochsen auch heute noch wiederfinden.

An einem zweiten Termin findet eine Nachbesprechung in der Schule statt, um offene Fragen zu beantworten. Nach Absprache kann dies Stunde auch zur Einführung in das Thema genutzt werden.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 2. - 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmarketing Verein Coesfeld e.V.</b>
<b>Dauer:</b>	<b>3 UStd.</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Stadtführung (2 UStd.) Block 2: Nachbesprechung (1 UStd)</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Block 1: Treffpunkt „Rathauptreppe am Marktplatz“ Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 8 „Coesfeld entdecken“

Diese etwas andere Führung vermittelt Stadtgeschichte auf spielerische Art. Coesfeld ist voller Geschichte und Geschichten, die alles andere als langweilig sind. Was z.B. hat der Teufel nach einer Erzählung mit der früheren Stadtbefestigung zu tun? Und warum haben wir einen Ochsen im Stadtwappen? Auf dem geschichtlichen Streifzug vorbei an historischen Bauwerken erfahren Kinder altersgerecht und spannend viel Wissenswertes über die Vergangenheit unserer Stadt und etwas über das Leben in früheren Zeiten.

Diese Führung eignet sich sehr gut als Ergänzung des Themas Stadtgeschichte im Unterricht.

An einem zweiten Termin findet eine Nachbesprechung in der Schule statt, um offene Fragen zu beantworten. Nach Absprache kann dies Stunde auch zur Einführung in das Thema genutzt werden.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 2. - 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmarketing Verein Coesfeld e.V.</b>
<b>Dauer:</b>	<b>3 UStd.</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Stadtführung (2 UStd.) Block 2: Nachbesprechung (1 UStd.)</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Block 1: Treffpunkt „Rathauptreppe am Marktplatz“ Von der Schule wird für den 2. Termin ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 9 „Die Bischofsmühle“

Bei vielen Leuten war die Bischofsmühle schon in Vergessenheit geraten, als das in seinem Fundament älteste Gebäude unserer Stadt im Rahmen eines Mühlenfestes 2004 in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zurück gebracht wurde. Nun steht die noch voll funktionsfähige Mühle auch den Kulturstrolchen offen! Die Schüler bekommen einen Einblick in die Jahrhunderte alte Geschichte dieser Wassermühle und deren Funktion. Sie erfahren, welche Bedeutung Mühlen für eine Stadt hatten, wie die Arbeit des Müllers aussah und wie angesehen sein Beruf in früheren Zeiten war. Praxisnah wird der Weg vom Korn zum Mehl und vom Mehl zum Brot vermittelt.

An einem zweiten Termin findet eine Nachbesprechung in der Schule statt, um offene Fragen zu beantworten und Malen von Getreide zu „erleben“. Nach Absprache kann dies Stunde auch zur Einführung in das Thema genutzt werden.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 2. - 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtmarketing Verein Coesfeld e.V.</b>
<b>Dauer:</b>	<b>3 UStd.</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1: Theorie zum Thema: Vom Korn zum Mehl (45 Min.) Block 2: Besuch der Bischofsmühle (90 Min.)</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache (wetterbedingt nur buchbar von April bis Oktober)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Warme Kleidung und festes Schuhwerk anziehen!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Treffpunkt „Bischofsmühle“  Von der Schule wird ein Raum für die Theorie zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 Abenteuer Kunst: „Sehen - Machen – Zeigen“

**Norvin Leineweber: Unsichere Gemengelage – Skulptur - Raum**

Erstbegegnung mit einem Ausstellungswerk zeitgenössischer Kunst, Ausstellungsraum und Exponate kennen lernen, Wahrnehmungsschulung und Vertiefung durch gestalterische Aufgabe.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 2.-4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse, mind. 2 erwachsene Begleitpersonen))</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Kunstverein Münsterland e.V.</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>1. Block (45 Min.): Ausstellungsbesuch 2. Block (45 Min.): Workshop in Anbindung an Ausstellungsbesuch</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Vorab erhalten Sie Infomaterial, um die Kinder auf das Verhalten in Galerien/ Museen spielerisch vorzubereiten.</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>17.09.2023 – 29.10.2023</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Kunstverein Münsterland e.V., Jakobiwall 1, Coesfeld</b>

Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 2 Abenteuer Kunst: „Sehen - Machen – Zeigen“

### Preisträgerausstellung des Kunstpreises Kunstverein Münsterland

Erstbegegnung mit einem Ausstellungswerk zeitgenössischer Kunst, Ausstellungsraum und Exponate kennen lernen, Wahrnehmungsschulung und Vertiefung durch gestalterische Aufgabe.

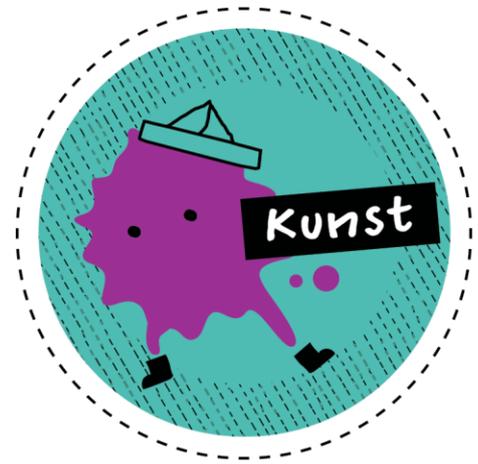
<b>Alter/Klassenstufe:</b>	Grundschüler der 2. und 4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse, mind. 2 erwachsene Begleitpersonen)
<b>Anbieter:</b>	Kunstverein Münsterland e.V.
<b>Projektverlauf:</b>	1. Block (45 Min.): Ausstellungsbesuch 2. Block (45 Min.): Workshop in Anbindung an Ausstellungsbesuch
<b>Bemerkungen:</b>	Vorab erhalten Sie Infomaterial, um die Kinder auf das Verhalten in Galerien/ Museen spielerisch vorzubereiten.
<b>Buchungszeitraum:</b>	19.11.2023 – 10.01.2024
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kunstverein Münsterland e.V., Jakobiwall 1, Coesfeld

Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 3 Abenteuer Kunst: „Sehen - Machen – Zeigen“

**Paul Diestel: Skulpturen, der Natur ganz nah auf der Spur**

Erstbegegnung mit einem Ausstellungswerk zeitgenössischer Kunst, Ausstellungsraum und Exponate kennen lernen, Wahrnehmungsschulung und Vertiefung durch gestalterische Aufgabe.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	Grundschüler der 2. und 4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse, mind. 2 erwachsene Begleitpersonen))
<b>Anbieter:</b>	Kunstverein Münsterland e.V.
<b>Projektverlauf:</b>	1. Block (45 Min.): Ausstellungsbesuch 2. Block (45 Min.): Workshop in Anbindung an Ausstellungsbesuch
<b>Bemerkungen:</b>	Vorab erhalten Sie Infomaterial, um die Kinder auf das Verhalten in Galerien/ Museen spielerisch vorzubereiten.
<b>Buchungszeitraum:</b>	März 2024 – Mai 2024
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kunstverein Münsterland e.V., Jakobiwall 1, Coesfeld

Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 „Buch-Casting“

Was macht ein Buch zum Bestseller? Wie muss eine gute Geschichte geschrieben sein, damit wir sie gern lesen? Wie ausschlaggebend ist das Cover?

Nach einem Besuch in der Schule, kommen die Kinder in der Bücherei zu einem Casting zusammen, wo sie das schönste Cover, den besten Klappentext oder die besten ersten Sätze prämiieren. Am Ende wissen wir dann welche Geschichte ganz aktuell bei den Kindern beliebt ist. Selbstverständlich dürfen die vorgestellten Bücher auch direkt ausgeliehen werden.

In der Schule besprechen wir vorher wie ein Buch aufgebaut ist, welche Unterschiede es gibt, was ein Verlag eigentlich ist und macht. Am Ende spielen wir ein Quiz in Kleingruppen, wo die aktuellsten Kinderbücher vorkommen und Neugierde auf das ein oder andere Buch geweckt werden soll.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 2. bis 4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>1. Block (45 Min.): Einführung in der Schule 2. Block (90 Min.): Besuch der Stadtbücherei</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld, Walkenbrückenstr. 25, Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12

[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 2 „Märchenreise mit Buchbindeworkshop“

Was sind eigentlich Märchen? Wie unterscheiden sie sich von anderen Geschichten?

In 4 verschiedenen Spielen werden die Kinder angehalten zu überlegen, welche Märchen sie schon kennen, was viele Märchen gemeinsam haben und woher sie eigentlich kommen. Hier werden Märchen entstaubt und die Kinder erhalten einen spannenden Einblick in fremde, magische Welten.

Nach der Einführung in die Welt der Märchen sollen die Kinder im Unterricht oder als Hausaufgabe sich selber Fantasiegeschichten ausdenken, die zum Schluss als Klassensammlung u einem Buch gebunden werden. Bei dem Besuch in der Schule werden nebenbei auch historische Aspekte der Entwicklung von Papier und Büchern angesprochen und Schreiben mit unterschiedlichen Schriften und Materialien erprobt.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse) (freies Lesen und Schreiben werden vorausgesetzt)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>1. Block (90 Min.): Büchereibesuch 2. Block (60 Min.): Workshop (zwischen den Terminen sollen 3-4 Wochen liegen, damit die Kinder Zeit haben ihre Geschichte zu schreiben)</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Vorab erhalten Sie Infos, was für den Workshop benötigt wird.</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld, Walkenbrückenstr. 25, Coesfeld  Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12

[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 3 „Medienkomp@ss – Lebendige Bücher“

Alle reden von Medien, doch was sind „Medien“ überhaupt? Was können sie und warum muss ich sie beherrschen?

Medien sind mehr als Fernsehen, sie unterstützen die Kommunikation und helfen bei der Verarbeitung aktueller Interessen. Sie helfen den Kindern spielerisch ihr Wissen zu vertiefen und sich in unserer modernen Welt zurechtzufinden.

Nach einer theoretischen Einführung in der Schule, besuchen die Kinder die Stadtbücherei und erlernen dort die Nutzung des OPAC Katalogs sowie die Nutzung von Augmented Reality Büchern. Die Kinder lassen Geschichten anhand von Apps lebendig werden, sortieren spielerisch Fremdsprachen oder beobachten unser Sonnensystem in Bewegung. In diesem Projekt wird die audiovisuelle Wahrnehmung bevorzugt angesprochen, sodass „Lesen“ nochmal ganz anders erfahren werden kann.

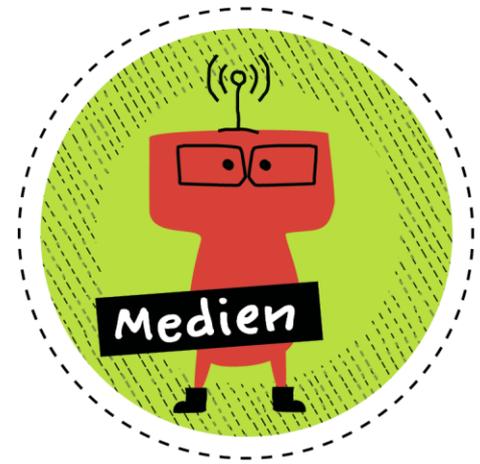
<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe (max. eine Klasse)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>1. Block (45 Min.): Besuch in der Schule 2. Block (90 Min.): Besuch in der Bücherei</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Stadtbücherei Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12

[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 „Tageszeitung heute“

Teil 1:

Die Kulturstrolche besuchen die Redaktion der Allgemeinen Zeitung und können sehen, wie Zeitung gemacht wird und lernen echte Redakteure und ihre Arbeit kennen.

Teil 2:

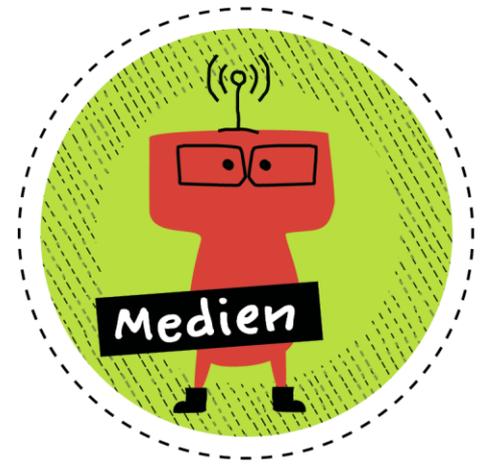
„Hund beißt Mann“ oder „Mann beißt Hund“? Welche Meldung kommt in die Zeitung? In dem 1,5 stündigen Workshop „Nachrichtenfieber“, zu dem ein Redakteur der Allgemeinen Zeitung in die Klasse kommt, lernen die Kulturstrolche etwas über die Relevanz von Ereignissen für die Berichterstattung einer Tageszeitung. Wann kommt eine Nachricht in die Zeitung, ins Radio oder ins Fernsehen und wie wird sie für den Leser/Hörer/Zuschauer aufbereitet? Die Kinder können sich selbst im Nachrichtenschreiben üben.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Allgemeine Zeitung</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Dauer:</b>	<b>Teil 1: 60 Minuten Teil 2: 90 Minuten</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Allgemeine Zeitung, Rosenstraße 2 – 4, 48653 Coesfeld</b> <b>Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 2 „Besuch bei Radio Kiepenkerl“

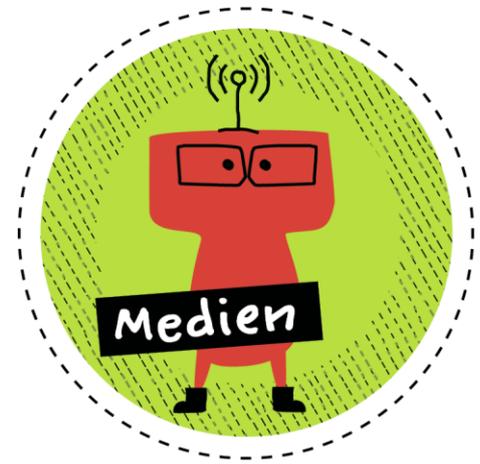
Radio Kiepenkerl ist das Radio aus dem Kreis Coesfeld und für den Kreis Coesfeld. Programmchef Andreas Kramer erzählt bei dieser Senderführung wie Radio funktioniert: Wie arbeiten die Redakteure? Wer wählt die Musik aus? Wie wird in den volldigitalisierten Studios produziert? Wie sieht ein typischer Radiotag bei Radio Kiepenkerl aus? Wie viele Konferenzen gibt es am Tag? Und was macht der Moderator während die Musik läuft? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es im Rahmen der kindgerechten Senderführung. Nach einem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern im Konferenzraum, steht als Highlight noch ein Besuch im Sendestudio auf dem Programm. Hier sieht man unter anderem wie Interviews aufgezeichnet und geschnitten werden. Radio Kiepenkerl gehört zu den erfolgreichsten Radiosendern in NRW. Die Radiomacher stehen seit Jahren an der Spitze der 45 NRW-Lokalradios.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler 3. bis 4. Jahrgangsstufe (max. 4 Schulklassen, wegen Bustransfer sollten 2 Klassen aus der selben Schule gleichzeitig fahren, die dann in Dülmen auf zwei Gruppen aufgeteilt werden)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Radio Kiepenkerl</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Dauer:</b>	<b>90 Minuten</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Radio Kiepenkerl, Königswall 6, 48249 Dülmen</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 3 Digitale Bildbearbeitung und Medienkompetenz

Rote Augen, ein dunkler oder zu unruhiger Hintergrund: Nicht jedes Foto ist perfekt. Mit Bildbearbeitungsprogrammen lässt sich jedoch eine Menge korrigieren, was beim Fotografieren schief gegangen ist. Auch lassen sich mit Hilfe von Bildbearbeitungsprogrammen wunderbar ganz neue Fotowelten erschaffen. In einer kurzen Einführung bekommen die Kulturstrolche erste Erfahrungen mit einer kostenlosen Bildbearbeitungs-Software am PC, die sie dann für ihre fotografische Dokumentation der Kulturstrolchezeit nutzen können.

Einheit zur Medienkompetenz „Thema Bildrechte und Urheberrechte“ :

Ein Foto von einer Freundin machen und in die Klassengruppe stellen?

Ein Bild bei Google finden und für meinen Instagram Account nutzen?

Einen Song aus den Charts kopieren und unter mein Video legen?

IST DAS ERLAUBT?

In diesem Teil erfahren die Kulturstrolche, was Bildrechte und Urheberrechte sind und wie wir Fotos und auch Lieder nutzen können, ohne uns strafbar zu machen.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler 4. Jahrgangsstufe</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Volkshochschule Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1 (90 Min.): Bildbearbeitung Block 2 (90 Min.): Medienkompetenz</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>nach Absprache</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Volkshochschule Coesfeld, Osterwicker Str. 29, 48653 Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 Vom Kuhhorn bis zum Gartenschlauch

Was haben ein Kuhhorn und ein Gartenschlauch mit Instrumenten zu tun?

In diesem kleinen Konzert laden 4 Musiker und Lehrer der Musikschule die Kulturstrolche ein. Dabei darf fleißig mitgerätselt werden, etwa wie der Ton aus der Trompete kommt oder welches Instrument wohl zuerst da war.

Die Musiker bieten ein temperamentvolles Programm, das auch zum Mitmachen einlädt.

Im Anschluss ist auch Ausprobieren unter Corona konformen Bedingungen möglich.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler 2. - 4. Jahrgangsstufe (2 Klassen pro Angebot)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Musikschule Coesfeld</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Block 1 (60 Min.): Konzert Block 2 (45 Min.): Ausprobieren der Instrumente</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>Dieses Angebot steht nur freitags zur Verfügung!</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Musikschule Coesfeld, Osterwicker Str. 29, 48653 Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 „Tanz mit mir!“

Tanz ist mehr als ein Sport...

Tanzen dient als Sport der körperlichen Ertüchtigung und fördert Muskelaufbau, Motorik, Koordination und Gleichgewichtssinn. Das erfolgreiche Erlernen, Planen und Umsetzen komplexer Bewegungsabläufe bildet Selbstvertrauen und unterstützt ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper.

### Zur Auswahl stehen:

#### **Hip Hop**

HipHop umfasst alle Tanzstile, die sich hauptsächlich in den Straßen der amerikanischen Ghettos oder auf Schulhöfen entwickelt haben. Hip Hop an sich ist sehr improvisationsfreudig und vor allem kommunikativ.

#### **Shuffle**

**Shuffle Dance** (auch bekannt als Melbourne **Shuffle** oder einfach **Shuffle**) ist ein urbaner Tanzstil, der typischerweise zu elektronischer Musik aufgeführt wird, wie zum Beispiel Acid House, Trance, Dubstep, Hardstyle oder Hardcore.

#### **Modern Style**

Vom Jumpstyle über Shuffle, Hardstyle bis hin zum Miami Step können die Kinder verschiedene Tanzstile kennenlernen und selbst tänzerisch kreativ entfalten.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 3. bis 4. Jahrgangsstufe (max. 30 Schüler)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Tanzschule Falk, Borkener Straße 18, 48653 Coesfeld</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>Dieses Programm steht nur freitags zur Verfügung!</b>
<b>Dauer:</b>	<b>90 Minuten</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Folgende Materialien sind für den Workshop von den Kindern mitzubringen bzw. zu organisieren: Sportzeug und ein Getränk</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Tanzschule Falk, Borkener Straße 18, 48653 Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 1 „Blick hinter die Kulissen“

Die Freilichtbühne Coesfeld bietet die Möglichkeit, den Strolchen einen kleinen Einblick in die Arbeit an einer Bühne zu geben. So ist es möglich, hinter die Kulissen zu schauen: die Schneiderei, die Werkhalle, die Tontechnik, die Probenräume, die Umkleiden, die Maske oder der Ballettsaal werden besichtigt. Denkbar ist, nach der Vorstellung in kleineren Gruppen eine solche Führung durch das Gelände zu machen. Evtl. ist es möglich, das Einsingen der Spieler anzuhören oder den Portcheck vor der Aufführung. - Die Schüler könnten auch Fragen an die Spieler vorbereiten und ihnen vorher schreiben oder nachher selber stellen. Dafür eignen sich am besten die Vormittagsvorstellungen, weil die Spieler dann nach der Aufführung keine Unterschriften auf dem Platz geben, so dass Fragen gleich im Anschluss an die Aufführung gestellt werden könnten. Das wäre dann auch möglich direkt auf oder vor der Bühne, so dass sich "die Bühnenbretter, die die Welt bedeuten" und die Kinder einmal "annähern" können.

Die Vormittagsvorstellungen beginnen um 10.00 Uhr. Eine Führung durch die Räumlichkeiten ist erst nach der Aufführung möglich. Aufführungszeit: ca. 2 Stunden.

In 2022 wird voraussichtlich „Jim Knopf“ gespielt.

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>Grundschüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe (max. 6 Schulklassen)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Freilichtbühne Coesfeld</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>Vormittagstermine stehen für 2024 noch nicht fest, werden aber noch bekannt gegeben!</b>
<b>Dauer:</b>	<b>1 – 2 UStd. (je nach Wunsch) + Spielzeit (Rückfahrt 14.00 Uhr)</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Freilichtbühne Coesfeld, Flamschen, 48653 Coesfeld</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Angebote



## 2 „Wenn Ferdinand nachts schlafen geht“ Eine musikalische Bildergeschichte

Der kleine Ferdinand kann nicht einschlafen. Im Dunkeln ist sein Zimmer so unheimlich: Die Kommode wird zum Monster, die Gardine schwimmt als Fisch durch die Tapete, und wieso kann er auf einmal fliegen? Ermutigt und begleitet von seiner Katze macht sich Ferdinand in dieser Nacht auf die Suche nach dem großen Zauberer, der hinter den Verwandlungen steckt. Und macht dabei eine verblüffende Entdeckung... Angst im Dunkeln hat wohl jede\*r schon einmal gehabt. Thalias Kompagnons gehen diesem Gefühl auf den Grund. Mit Collagen, die live auf der Bühne entstehen, und verzaubernder Akkordeonmusik lassen sie die Gegenstände im nächtlichen Kinderzimmer lebendig werden und eröffnen den Blick auf einen magischen Kosmos, in dem das Unmögliche möglich wird. Eine verträumte Liebeserklärung an die Abenteuer der Fantasie. Im Anschluss an die Vorstellung nehmen sich Kathrin Blüchert und Tristan Vogt noch Zeit für die Fragen der Kulturstrolche.

Bei einem Besuch in der Schule werden wir durch Übungen, Anregungen und Improvisationen Szenen, Figuren, Bilder und Momentaufnahmen kreieren. Wir werden in gewöhnlichen Alltagssituationen spielerische Zugänge entdecken, die uns vielleicht neue Sichtweisen eröffnen können. Es geht darum, einen wertfreien Ort zu erschaffen, wo man sich ausprobieren und entdecken kann, um selbst zu bestimmen, was und wie viel „auf der Bühne“ gezeigt wird. Wichtig ist, dass wir Freude am Spielen haben!

<b>Alter/Klassenstufe:</b>	<b>2. Jahrgangsstufe (max. 3 Schulklassen)</b>
<b>Anbieter:</b>	<b>Ernstings Stiftung Alter Hof Herding und Stadt Coesfeld FB 43</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>1. Block: Theaterbesuch mit Nachgespräch 2. Block (90 Min.): Workshop</b>
<b>Buchungszeitraum:</b>	<b>Theaterbesuch: Mittwoch, 07.02.2024, 11:00 bis ca. 12:15 Uhr (Bitte spätestens um 10.45 Uhr im Theater sein!)</b>
<b>Projektverlauf:</b>	<b>Aufführung und Abschlussgespräch im direkten Anschluss (gerne können Sie im Vorfeld Fragen an die Darsteller mit ihren Schülern vorbereiten)</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Konzert Theater Coesfeld, Osterwicker Straße, 48653 Coesfeld Von der Schule wird für den Workshop ein Raum zur Verfügung gestellt.</b>

Bitte melden Sie Ihre Projektwünsche an bei:

Frau Sylvia Wolter  
Kulturbüro der Stadt Coesfeld  
Osterwicker Str. 29  
48653 Coesfeld  
Fon: 02541- 9481-24  
Fax: 02541-9481-12  
[sylvia.wolter@coesfeld.de](mailto:sylvia.wolter@coesfeld.de)

# Partner\*innen

## Kooperationspartner\*innen der Kulturstrolche

### Institutionen:

Allgemeine Zeitung, Rosenstr. 2, 48653 Coesfeld  
Ernstings Stiftung Alter Hof Herding, Letter Berg 38, 48653 Coesfeld  
Freilichtbühne Coesfeld, Flamschen 22, 48653 Coesfeld  
Kunstverein Münsterland e.V., Jakobiwall 1, 48653 Coesfeld  
Musikschule Coesfeld, Billerbeck, Rosendahl, Osterwicker Str. 29, 48653 Coesfeld  
Radio Kiepenkerl, Königswall 6, 48249 Dülmen  
Stadtarchiv Coesfeld, Walkenbrückenstr. 25, 48653 Coesfeld  
Stadtbücherei Coesfeld, Walkenbrückenstr. 25, 48653 Coesfeld  
Stadtmarketing Verein Coesfeld und Partner e.V., Markt 8, 48653 Coesfeld  
Stadtmuseum Coesfeld „DasTOR“, Mühlenplatz 3, 48653 Coesfeld  
Tanzschule Falk, Borkener Str. 18, 48653 Coesfeld  
Volkshochschule Coesfeld, Osterwicker Str. 29, 48653 Coesfeld

### Schulen:

Lamberti Grundschule Coesfeld  
Laurentius Grundschule Coesfeld  
Ludgeri Grundschule Coesfeld  
Martin-Luther Grundschule Coesfeld  
Maria-Frieden-Grundschule Coesfeld  
Maria-Montessori Grundschule Coesfeld  
Kardinal-von-Galen Grundschule Coesfeld

# Anmeldung

Ort, Datum

Name der Einrichtung:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Fax/ Email:

Stadt/ Fachbereich

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer\*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	Email

# Vorlagen

## Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):



## Notizen



# KULTUR STROLCHE

## Ansprechpartner\*in:

**Sylvia Wolter**

**Stadt Coesfeld**

Fachbereich Kultur und Weiterbildung

Osterwicker Str. 29

48653 Coesfeld

Tel. 05241-9481-24

Fax: 02541 – 9481-11

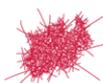
sylvia.wolter@coesfeld.de

Mehr dazu unter

[www.kulturstrolche.de](http://www.kulturstrolche.de)



Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW  
Gütersloh



NRW KULTUR  
SEKRETARIAT  
WUPPERTAL

Gefördert vom:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee  
der Stadt Münster